

MASTER OF ARTS IN MUSIC**VERTIEFUNG MUSIKTHEATER: DIE OPER DES BAROCK**

(Herbstsemester 2025/26)

Beschreibung mit Lernziel

Das Gesangsstudium im Major Performance soll den Weg zu unterschiedlichen Spezialisierungen eröffnen. Dementsprechend gibt es die Möglichkeit zu Vertiefungen in den Bereichen Lied, Musiktheater und Oratorium. In dem Modul «Vertiefung Musiktheater» erwerben die Studierenden vor allem Praxiserfahrungen in der Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Opernbühne. Das Modul, das sich in jedem Semester einer anderen Epoche widmet, besteht aus einem theoretisch-dramaturgischen und zwei praktischen Teilen.

Im theoretisch-dramaturgischen Teil «Operngeschichte» sollen die Studierenden:

- die politischen, historischen gesellschaftlichen Hintergründe der jeweiligen Epoche und deren Einfluss auf die zeitgenössische Opernproduktion erkennen,
- die Ästhetik und Konventionen der Gattung reflektieren,
- dramaturgische Zusammenhänge begreifen,
- sowohl Text und Musik als auch deren Bezug zueinander analysieren,
- die einzelnen Szenen und Partien im Gesamtkontext verstehen lernen,
- szenische Vorstellungen für die eigene Interpretation entwickeln können.

Im praktischen Teil «Bühnenorientierte Bewegung» erproben die Studierenden:

- die Grundregeln des bühnenwirksamen Körpereinsatzes auf Basis der anatomischen und individuellen Voraussetzungen,
- den adäquaten Einsatz physischer Präsenz sowie das Training und die Vertiefung der erarbeiteten Impulse,
- die Beziehung und das Spannungsverhältnis zum Raum, zum mitspielenden Gegenüber, zum Publikum,
- die Nutzung der eigenen emotionalen und physischen Erfahrung,
- die Gestaltung von beispielhaften Sequenzen und Stücken in choreographierten Szenen oder in Improvisationen.

Im praktischen Teil «Szenischer Unterricht» sollen die Studierenden:

- in konkreten Bühnensituationen bühnenpraktische Erfahrungen sammeln,
- mögliche Interpretationen für die ausgewählten Szenen erarbeiten,
- das im theoretischen Teil erworbene Wissen konstruktiv in die szenische Umsetzung einbringen,
- ein Verständnis für die eigenen Vorbereitungsmöglichkeiten zur szenischen Probenarbeit entwickeln.

Inhalt

Die Gattung Oper entsteht in Italien um 1600. Im Abstand mehrerer Jahrzehnte legen andere europäische Länder mit eigenen Kreationen nach. Während bis 1700 frei experimentiert wird und sich der Fokus dabei langsam vom Text auf die Musik verschiebt, etablieren sich in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts strenge Konventionen, die Produktionsbedingungen ebenso widerspiegeln wie gesellschaftliche Verhältnisse und kulturphilosophische Überzeugungen.

Unter dem Titel «Helden der Barockoper» geht das Modul der Entstehung, Ausprägung und Weiterentwicklung der Gattung Oper in den zentralen Ländern Italien, Frankreich und England nach. Es beleuchtet typische Charakteristika des Früh- und Spätbarock und diskutiert stilistische Eigenheiten – je nach Zeit und Ort. Im theoretischen Teil unterliegen zudem Librettogeschichte, Gattungskonventionen, Wirkungsästhetik und Aufführungsbedingungen einer genaueren Betrachtung. Einen wichtigen Platz nehmen dabei die Analyse und Diskussion unterschiedlicher Interpretationen und Inszenierungen ein. Der praktische Teil reflektiert auf Basis der theoretischen Auseinandersetzung das musikdramatische Potenzial ausgewählter Partien und erkundet spielerisch deren szenische Möglichkeiten. Der Zugang ist historisch informiert, bleibt aber gestalterisch offen. Er setzt Kreativität, Neugier und Engagement voraus. Obgleich das Modul auf die Barockoper fokussiert, sind Brüche, Kontraste und Ausblicke in neue Zusammenhänge durchaus erwünscht.

Modulkennziffer

M.PEKV_VERMUTH.25

ECTS

5 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

16 x 180 (insgesamt)

Operngeschichte: 8 x 120 (2 Punkte)

Bühnenorientierte Bewegung: 8 x 90 (1 Punkt)

Szenischer Unterricht: 10 x 120 (2 Punkte)

Dozierende

Nadia Carboni, Felix Diergarten, Christian Kipper, Franziska Meyer

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Master-Studierende mit Major Performance Klassik Vokal

IB: Für Master-Studierende mit Major Performance Vokal, die bereits zwei Vertiefungen im KB absolviert haben, sowie für Master-Studierende mit Major Vokalpädagogik. Für Master-Gesangsstudierende im Profil Jazz nur nach vorgängiger Abklärung mit Dozierenden und Studienkoordination.

Leistungsnachweis

Mündliches und/oder schriftliches Referat, Abschlusspräsentation

Art der Benotung

Bestanden/nicht bestanden

Literaturempfehlung

Keine

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webeinschreibung

Besondere Hinweise

Es müssen im Kernbereich PEKV mindestens zwei Vertiefungen besucht werden. Weitere Vertiefungen sind im Individuellen Bereich möglich.

Modulverantwortliches Institut

Institut für Klassik und Kirchenmusik

Einzel- oder Gruppenunterricht

Einzel- und Gruppenunterricht

Modulverwendung

MAAM PEKV, IB MA